



**Rheinischer Verein**  
Für Denkmalpflege und Landschaftsschutz

**Regionalverband Eifel**

Dr. Sibylle Bauer (Vorsitzende)

Kurfürstenstr. 72

54295 Trier

Tel. 0651/9942783

E-Mail: [dendrolab@t-online.de](mailto:dendrolab@t-online.de)

Internet: [www.rheinischer-verein.de](http://www.rheinischer-verein.de)

Verbandsgemeindeverwaltung Bitburger Land

Bauleitplanung

Hubert-Prim-Str. 7

54634 Bitburg

26.6.2020

**Stellungnahme des Rheinischen Vereins für Denkmalpflege und Landschaftsschutz e.V.,  
Regionalverband Eifel, zur Teilfortschreibung Windkraft des FNP der VG Bitburger Land.**

Der Rheinische Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz (RVDL) ist über die Landes-Aktions-Gemeinschaft Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz (LAG) e.V. in Obermoschel Träger öffentlicher Belange für den Natur- und Landschaftsschutz in Rheinland-Pfalz. Unser Regionalverband Eifel wurde leider erst jetzt durch Dritte über die Offenlegung der neuen Windkraftplanungen der VG Bitburger Land informiert. Daher können wir hier aus Termingründen nur eine punktuelle Stellungnahme einreichen.

Die Realisierung eines Teiles der derzeit offengelegten Planungen zur Teilfortschreibung Windkraft des FNP der VG Bitburger Land würde zu einer erheblichen Beeinträchtigung des Landschaftsbildes des bislang unberührten Kylltals mit dem Kulturdenkmal und touristischen Hotspot Schloss Malberg führen. Insbesondere der noch ungestörte und sehr beeindruckende Blick auf das und von dem Barockensemble von Schloss Malberg, einem teilweise bereits aufwändig sanierten Denkmalkomplex von großer landesgeschichtlicher Bedeutung, verlöre durch riesige Windenergieanlagen (WEA) im Hintergrund zu viel von seiner jetzigen Attraktivität.

Der RVDL wendet sich daher nachdrücklich gegen diesen Teil der Planfortschreibung der VG und fordert diese auf, von einer Ausweisung der ins Auge gefassten sog. Eignungsfläche C, „Hohnert“<sup>1</sup>

bei Malbergweich/Sefferweich als Vorranggebiet für die Windenergienutzung Abstand zu nehmen und ggf. einen alternativen Standort zu suchen, von wo aus sich die heutzutage normalerweise weit über 200 m hohen Industrieanlagen nicht derart störend auf das harmonische Bild und Erleben dieser besonderen Kulturlandschaft auswirken werden.

#### Begründung:

Bereits aus der Sichtfeldanalyse<sup>1</sup> des ausführenden Planungsbüros BGHPlan Trier wird deutlich, dass die geplanten sechs Windkraftanlagen genau in der Sichtachse vom Kylltal zum Schloss Malberg stehen sollen. Diese besonders heikle Lagebeziehung relativiert der Umweltbericht in der genannten Planfortschreibung in eklatanter Weise<sup>2</sup> und spricht von ‚keine(n) erheblichen Beeinträchtigungen‘ und einem ‚landschaftsverträglichen Maß‘ der Planungen für Schloss Malberg und das Kylltal. Das ist nicht zutreffend. Das Ausmaß des zu erwartenden (zer)störenden Eingriffs in die gewachsene Kulturlandschaft ist gewaltig und die verharmlosende Feststellung des Umweltberichtes nicht sachgerecht.

Um den schweren und außerordentlich gravierenden Eingriff in die Landschaft zu veranschaulichen, hat der Förderverein von Schloss Malberg auf eigene Kosten bei der Firma BGHPlan Trier zwei Fotomontagen erstellen lassen, die die optische Wirkung von sechs WKA maximal zulässiger Höhe an den vorgesehenen Positionen verdeutlichen. Um die Planungen für die Bürger nachvollziehbar und transparent zu gestalten, sollten solche detailgetreuen Visualisierungen mittlerweile Standard von Planfortschreibungen sein. In manchen Verbandsgemeinden sind sie dies auch und müssen von betroffenen BürgerInnen nicht aus der eigenen Tasche bezahlt werden. Beide Visualisierungen (s. Bilder in der Anlage) verdeutlichen sehr eindrücklich, welchen Schaden das Landschaftsbild rund um die barocke Schlossanlage nehmen wird, die ein einzigartiges Juwel in dieser Eifelregion darstellt: Die außerordentlich reizvolle Einbettung der Schlossanlage in das an dieser Stelle besonders romantische Kylltal würde überformt von weithin sichtbaren und optisch alles dominierenden industriellen Großanlagen, die die kulturhistorisch wie auch touristisch hohe Wertigkeit dieses Talabschnittes nachhaltig und dauerhaft erheblich beschädigen.

Dr. Sibylle Bauer / Prof. Dr. Hans Erkert

---

1 Sichtfeldanalyse\_Malbergweich\_2018-08-22.pdf

2 [https://bitburgerland.de/fileadmin/bauleitplanung/fnp/windkraft\\_3/01-FI%C3%A4chennutzungsplan-Teilfortschreibung%20Windenergie/Teil%202%20Umweltbericht%20Entwurf%202020-01-20.pdf](https://bitburgerland.de/fileadmin/bauleitplanung/fnp/windkraft_3/01-FI%C3%A4chennutzungsplan-Teilfortschreibung%20Windenergie/Teil%202%20Umweltbericht%20Entwurf%202020-01-20.pdf)



Blick vom Annenberg auf Schloss Malberg (Fotomontage: BGHplan Trier)



Blick aus dem eisernen Garten ins Kylltal (Fotomontage BGHplan Trier)